

Für Demokratie und Vielfalt.

Leitlinien einer diakonischen Haltung

Diakonie ist die soziale Arbeit der Evangelischen Kirche. Sie leitet ihren Auftrag ab aus der Geschichte Gottes mit den Menschen wie sie in der biblischen Überlieferung bezeugt ist. Das Diakonische Werk Mecklenburg-Vorpommern e.V. hat daraus für seine Arbeit ein verbindliches Leitbild entwickelt, das der Orientierung auch in grundlegenden gesellschaftspolitischen Fragen dient. In Aufnahme dieses Leitbildes halten wir als unsere diakonische Haltung fest:

„Wir achten die
Würde eines
jeden Menschen
als Geschöpf
Gottes.“

Wir stehen für eine Gesellschaft, in der alle hier lebenden Menschen für gleichwertig geachtet werden unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer kulturellen Prägung, ihrer Religion, ihrer physischen oder psychischen Konstitution, ihrer geschlechtlichen Identität oder sexuellen Orientierung.

Politische Ansichten,
die einzelne Gruppen explizit oder
implizit von gesellschaftlicher Teilhabe
ausschließen, sind damit nicht vereinbar.

„Die Liebe zu den Menschen prägt unser Handeln, dabei gibt uns die Bibel Orientierung.“

Wir stehen für einen Umgang miteinander, der von gegenseitigem Respekt geprägt ist und der aufmerksam ist für die Sorgen anderer.

Politische Äußerungen, die bestimmte Menschengruppen herabsetzen, sind damit nicht vereinbar.

„Wir sind Teil der christlichen Kirche. Durch tätige Nächstenliebe geben wir Gottes Liebe in der Welt weiter.“

Wir stehen für ein solidarisches Miteinander, in dem jeder Mensch in Not gleichermaßen ein Anrecht auf Unterstützung hat.

Politische Forderungen, die Hilfeleistungen an Bedingungen knüpfen, die nicht in der jeweiligen Notlage begründet sind, sind damit nicht vereinbar.

„Die Vielfalt aller Menschen ist eine Bereicherung für das gesellschaftliche Miteinander. Wir setzen uns für Gerechtigkeit und eine selbstbestimmte Lebensführung eines jeden Menschen ein.“

Wir stehen für eine Gesellschaft, in der demokratische Beteiligungsprozesse ermöglicht und geschützt werden und dabei auch die Rechte von Minderheiten gewahrt bleiben.

Politische Interessen, die Lebensweise Einzelner zu normieren und die Gesamtheit auf eine einheitliche Lebensform festzulegen, sind damit nicht vereinbar